

Kommuniqué der 15. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands tagte am 28. Januar 1971.

Das Plenum des Zentralkomitees ehrte zu Beginn der Tagung das Andenken des verstorbenen Mitglieds des Politbüros und Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission, Genossen Hermann Matern, ^ und des verstorbenen Kandidaten des Zentralkomitees der SED und 1. Sekretärs der SED-Gebietsleitung Wismut, Genossen Kurt Kieß.

Den „Bericht des Politbüros des Zentralkomitees der SED“ erstattete Genosse Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees.

Zur „Politischen Vorbereitung des VIII. Parteitages“ referierte Genosse Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees der SED.

Genosse Erich Honecker, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, referierte „Über die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen“.

Das Zentralkomitee bestätigte einstimmig den Bericht und die Referate.

Das Zentralkomitee beschloß die Einberufung des VIII. Parteitages der SED für die Zeit vom 15. bis 19. Juni 1971 nach Berlin, die Durchführung der Parteiwahlen 1971, die „Direktive des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die Rechenschaftslegungen und Neuwahlen der Leitungsorgane der Partei“, die „Wahlordnung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands für die Wahlen der leitenden Parteiorgane, für die Wahlen der Delegierten zu den Delegiertenkonferenzen, Parteikonferenzen und zu den Parteitagen“ und die „Richtlinie für die Wahl der Delegierten zum VIII. Parteitag“.

Es nahm Stellung zu einem gemeinsamen Vorschlag des Politbüros